

Bitte beachten Sie die Ausfüllhinweise auf der zweiten Seite!

Eingang des Antrages:	Ausweis ausgestellt am:	Amtliches Kennzeichen:
-----------------------	-------------------------	------------------------

1. Antrag auf Zuteilung eines amtlichen Kennzeichens

Eigentümer (Firma/Verein/Privatperson)

Name der (Firma/Verein)	
Name:	Rufname:
Geburtsname:	Straße, Haus-Nr.:
Geboren am:	PLZ, Wohnort:
Geburtsort:	Telefon:

2. Angaben über das Kleinfahrzeug

Fahrzeugart:	Fahrzeughersteller:
Fabrikat (Type):	
Länge (m): Breite (m): Tiefgang(m):	Baunummer:
Hauptbaustoff:	Wasserverdrängung (m³):
Baujahr:	Bisheriges Kennzeichen:

3. Angaben über den Bootsmotor

<u>1. Motor</u> – Motor-Nummer:	Motorhersteller:
Motor-Fabrikat (Type):	Antriebsart:
Leistung in kW:	Baujahr:
<u>2. Motor</u> – Motor-Nummer:	Motorhersteller:
Motor-Fabrikat (Type):	Antriebsart:
Leistung in kW:	Baujahr:

4. Besitz- oder Eigentumsnachweise

Rechnungen, Kaufverträge sind bitte gegen Rückgabe beizufügen.

- a) für das Boot
- b) für den Motor

Können keine Unterlagen vorgelegt werden, bitte die Eigentumsverhältnisse ausreichend begründen.

Mir ist bekannt, dass meine persönlichen Daten automatisiert verarbeitet werden.

Datum, Ort _____

Unterschrift _____

1. Allgemeine Angaben des Eigentümers

- tragen Sie im Feld ^{Name der (Firma/Verein)} nur den Vereins- oder Firmennamen ein
- tragen Sie im Feld ^{Name:} und Feld ^{Rufname:} Ihren Namen und den Vornamen ein
bei mehreren Vornamen bitte nur den Rufnamen eintragen
bei Firmen den Firmeninhaber
bei Vereinen den Vereinsvorstand

2. Angaben über das Kleinfahrzeug

- Fahrzeugart: z.B. Motorboot, Motoryacht, Schlauchboot, Segelboot, Segelyacht, Segelkatamaran, Kajütboot
- Baunummer: vom Hersteller fest am Fahrzeug angebracht
- Die Wasserverdrängung bei Fahrzeugen von mehr als 10 m³ ist durch eine amtliche Bescheinigung nachzuweisen
Wir weisen darauf hin, dass bei einer Wasserverdrängung von mehr als 10 m³ bei größter Eintauchung der Eigentümer verpflichtet ist, das Schiff zur Eintragung beim Binnenschiffregister anzumelden.
Dies trifft in der Regel zu bei: - Motoryachten mit einer Länge über alles von mehr als 11,00 m
- Segelyachten mit einer Länge über alles von mehr als 12,00 m,
wenn nicht ein besonders völliger Schiffsrumpf vorliegt.
- Hauptbaustoff: z.B. Holz, Eisen, Aluminium, Gummi, GFK, Trevira, Hypalon
- bisherige Kennzeichen: z.B. eines Wasser- und Schifffahrtsamtes, vom ADAC, vom DMV, vom DSV oder Landesamt

3. Angaben über den Bootsmotor

- Antriebsart: Außenborder mit einer Schraube (AB 1 Schraube)
Außenborder mit zwei Schrauben (AB 2 Schrauben)
Innenborder mit einer Schraube (IB 1 Schraube)
Innenborder mit zwei Schrauben (IB 2 Schrauben)
Innenborder mit einer JET-Düse (IB 1 Strahlpumpe)
Innenborder mit zwei JET-Düsen (IB 2 Strahlpumpe)
- Leistung in kW: geben Sie immer die kW-Zahl an
- Umrechnungsbeispiel: PS / HP x 0,735449 (z.B. 5,0 PS x 0,735449 = 3,68 kW)

4. Besitz- oder Eigentumsnachweise

- Vorlage der Kaufverträge oder Rechnungen
- Ort, Datum, Unterschrift → vergessen Sie nicht den Antrag zu unterschreiben
Für Geschäftsunfähige oder beschränkt Geschäftsfähige hat der gesetzliche Vertreter zu unterschreiben.